

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Innovation und Kompetenz seit 1973

Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Tierärzte • Rahlstedter Str. 156 • 22143 Hamburg

Frau
Dr. Waniorek-Goerke

Süderstraße 399
20537 Hamburg

Dirk Schrader
dr. med. vet. Steven-F. Schrader
dr. med. vet. Ifat Meshulam
Rudolf-Philipp Schrader
dr. med.vet. Itamar Tsur
Kooperationspartner in Israel

- Tierärzte -

Tel. (040) 677 21 44
Fax (040) 677 37 98

www.tieraerzte-hamburg.com
info@tieraerzte-hamburg.com

Sehr geehrte Frau Dr. Waniorek-Goerke,

ich habe gelesen, dass Sie darüber traurig sind, auf der Webseite IG-Hundefreunde lesen zu müssen, dass „die von der Stadt Hamburg beschlagnahmten Hunde von Ihnen nur aus Gründen des Gewinns aufgenommen / festgehalten / nicht vermittelt werden“.

Als Tierarzt erinnere ich Sie daran, dass die Gründe, die zu der Beschlagnahme dieser unglücklichen Wesen führen, wissenschaftlich nicht haltbar sind. Ebenso wenig haltbar ist der Unfug „Wesentest“.

Gewisse Politiker sind der Auffassung, dass das „Hamburger Hundegesetz“ sich bewährt hat. Es hat sich bewährt: Die Drangsalierung der Hundehalter durch die Behörden hat Formen angenommen, die an die unselige Geschichte Deutschlands vor wenige Jahrzehnten erinnert.

Sie sind Juristin – hoffentlich mit Kenntnissen der jüngsten Geschichte. Und deshalb fordere ich Sie auf, Sie, die sich Tierschützerin nennt, der Beschlagnahme-Orgie dieser unglücklichen Wesen ein Ende zu setzen, in dem Sie als (noch) privates Tierheim den Mut aufbringen, den entsetzlichen Vorgängen täglicher Beschlagnahme ein Ende zu bereiten. Verträge mit der Stadt Hamburg, die auf wissenschaftswidrigen, also absurden Ansichten basieren, sind als nichtig zu betrachten. Sie sind nichts anderes als der Ausdruck rassistischer Widerwärtigkeit.

Nehmen Sie diese Tiere nicht mehr auf und zeigen Sie Mut gegenüber jenen, die aus machtpolitischen Gründen auf der jetzigen Hundeverordnung bestehen.

Mut zu haben, ist für Juristen sicherlich nicht einfach. Es sollte aber keinesfalls um den Erhalt des Hamburger Tierschutzvereins gehen, sondern allein um den Erhalt und die Durchsetzung des Tierschutzgedankens.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Schrader